

Seminarplan „Einführung in die Bildungssoziologie“

Dr. Isabel Steinhardt, Vertretungsprofessorin für Bildungssoziologie, Wintersemester 2021/2022, Universität Paderborn, isabel.steinhardt@upb.de

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende der Bildungswissenschaften. An der Universität Paderborn ist die Soziologie Teil der Bildungswissenschaften, die in den ersten Semestern der 2-Fach BA Studiengänge im Lehramt studiert werden.

Anforderungen des Seminars

- **Qualifizierte Teilnahme:** um eine qualifizierte Teilnahme bescheinigt zu bekommen, müssen Sie während des Semesters ein Konzeptpapier erstellen und Peer-Feedback zu einem Konzeptpapier einer*eines Kommiliton*in geben.
- **Prüfungsleistung:** Für die Prüfungsleistung müssen Sie während des Semesters ein Konzeptpapier erstellen und Peer-Feedback zu einem Konzeptpapier einer*eines Kommiliton*in geben. Das Konzeptpapier während des Semesters dient Ihnen als Grundlage, für die Ausarbeitung des Konzeptes von 12-15 Seiten (= Hausarbeit).

Noch eine Bitte: Das Seminar ist auf einen kontinuierlichen Wissensaufbau angelegt. Das heißt ich möchte Ihnen sehr ans Herz legen die Seminarsitzungen auch zu besuchen und die Texte zu lesen. Ich habe Texte ausgewählt die gut verständlich sind. Unklarheiten werden in den jeweiligen Sitzungen besprochen und vieles wird sich in der gemeinsamen Diskussion und Erarbeitung klären. Am Ende des Seminars haben Sie folgendes Wissen und folgende Kompetenzen:

- Sie wissen um Bildungsungleichheit und wie sich Habitus aus unterschiedlichen Milieus voneinander unterscheiden und wissen welche Zusammenhänge zwischen Habitus und Bildungsbeteiligungen zu finden sind.
- Sie wissen um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Bildungsbeteiligung (in Hinblick auf unterschiedliche Aspekte).
- Sie haben reflektiert, wie Schüler*innen aus unterschiedlichen Milieus angesprochen und an Bildungsprozessen beteiligt werden könnten.

12.10. Asynchrone Einführung

Liebe Studierende,

herzlich willkommen beim Seminar „Einführung in die Bildungssoziologie“. In den letzten drei Semestern habe ich gute Erfahrungen damit gemacht die erste Seminarsitzung asynchron durchzuführen. Was heißt das konkret:

1. Habe ich Ihnen ein Video aufgenommen, das Ihnen einen Überblick über das Seminar, die Anforderungen und Inhalte, gibt. Durch das Video können Sie auch schon einmal einen Eindruck von mir bekommen, ob Sie mich sympathisch finden und Lust haben das Seminar zusammen mit mir zu gestalten. Bitte schauen Sie sich das Video an und entscheiden dann, ob Sie Lust auf das Seminar haben und die Anforderungen erfüllen wollen. Für diejenigen, die das Video nicht ansehen können, steht eine Textvariante des Videos bereit.
2. Wenn Sie sich gegen das Seminar entscheiden, dann tragen Sie sich bitte aus dem Kurs aus. Ich habe einige Anfragen von Studierenden erhalten, die gerne am Seminar teilnehmen würden. Falls Sie also doch nicht teilnehmen wollen, dann geben Sie den Platz bitte für andere frei.

3. Wenn Sie sich für das Seminar entscheiden, dann tragen Sie sich bitte in das Forum „Vorstellungsrunde“ ein. Beantworten Sie dabei bitte folgende Aspekte: Name und wie Sie angesprochen werden möchten, Studienfach, Motivation für das Seminar, wenn Sie Lust haben, erzählen Sie uns einen lustigen Fakt aus Ihrem Leben. Falls Sie weitere Fragen zum Seminar haben, die nicht im Video erklärt wurden, dann stellen Sie diese bitte im Forum. Wenn Sie diese Frage haben, dann kam Sie sicherlich auch bei Ihren Kommiliton*innen schon auf und wir können die Frage für alle klären.

19.10. Bildungsbeteiligung

Jungbauer-Gans, M. (2021). *Bildung und soziale Integration – wie hat sich die Bildungsbeteiligung im Zeitverlauf entwickelt?* 49–62. <https://doi.org/10.5771/9783748924982-49>

Vertiefungslektüre (freiwillig!)

Autorengruppe Bildungsberichterstattung. (2020). *Bildung in Deutschland 2020*. wbv Media. <http://doi.org/10.3278/6001820gw>

Ziele der Sitzung:

- Klärung, was ist Bildungsbeteiligung.
- Gesellschaftlicher Wandel und Bildungsbeteiligung.
- Effekte/Herausforderungen der Bildungsexpansion.
- Perspektivisch: Was braucht es für die Wissensgesellschaft.

26.10. Bildungsungleichheit

Böttcher, W. (2021). Chancenungleichheit. Oder: Die ewige und langweilige Geschichte der sozialen Selektion im Bildungswesen. In L. Brockmann, C. Hack, A. M. Pomykaj, & W. Böttcher (Hrsg.), *Soziale Ungleichheit im Sozial- und Bildungswesen: Reproduktion und Legitimierung* (S. 17–34). Beltz Juventa.

Wir diskutieren drei zentrale Aspekte:

1. Meritokratie: Gibt es nicht vs. wer sich anstrengt kommt auch weiter.
2. Faktor Schule: Schule ist zentraler Ort für Bildungsgerechtigkeit vs. Schule hat keinen Einfluss auf Bildungsgerechtigkeit.
3. Chancengleichheit: Utopie oder Ziel?

02.11. Empirische Studien zu Corona und Schule 1

Für den Einstieg eine Zusammenfassung unterschiedlicher Studien zur Frage von Schulschließung und Bildungsungleichheit. Diesen Text nehmen wir als Grundlage, um zu diskutieren, welche Gründe hinter den unterschiedlichen Herausforderungen, denen Schüler*innen gegenüberstanden liegen könnten. Dabei sind Herausforderungen im weiten Sinne gemeint, also z. B. Angst vor Lernrückständen, fehlende Motivation, Fragen von Inklusion, fehlende technische Ausstattung etc. Wir stellen Thesen auf, die wir dann anhand der weiteren Studien versuchen zu klären.

Middendorf, William. (2021). *Corona, die Frage nach der Bildungsgerechtigkeit und eine erste Antwort aus schulischer Sicht*. <https://doi.org/10.25656/01:22119>

Vertiefungstext (freiwillig!) zu digitalen Medien in der Schule und Corona

Eickelmann, B., & Gerick, J. (2020). Lernen mit digitalen Medien. In D. Fickermann & B. Edelstein (Hrsg.), *„Langsam vermisste ich die Schule ...“* (S. 153–162). Waxmann Verlag GmbH. <https://doi.org/10.31244/9783830992318.09>

09.11. Empirische Studien zu Corona und Schule 2: Lehrmaterialien

Huebener, M., Spieß, C. K., & Zinn, S. (2020). SchülerInnen in Corona-Zeiten: Teils deutliche Unterschiede im Zugang zu Lernmaterial nach Schultypen und -trägern. *DIW Wochenbericht*. https://doi.org/10.18723/DIW_WB:2020-47-1

Wir diskutieren:

- Was sind die zentralen Erkenntnisse aus der Studie?
- Was bedeutet der Zugang zu Lernmaterialien?
- Wie wirkt sich der Unterschied im Zugang zu Lernmaterialien aus?

16.11. Empirische Studien zu Corona und Schule 3

Pflichtteil zum Lesen sind Seite 15-38. In der Studie gibt es sehr viele unterschiedliche Themenbereiche, was sie so spannend macht. Ich möchte mit Ihnen gerne Gruppenarbeit zu den unterschiedlichen Themenbereichen machen. Deshalb wäre es gut, wenn Sie sich beim Lesen bereits überlegen, zu welchem der Themenbereiche Sie gerne vertieft arbeiten würden. Diese Studie dient uns zudem dazu, die aufgestellten Thesen zu prüfen.

Huber, S. G., Günther, P. S., Schneider, N., Helm, C., Schwander, M., Schneider, J., & Pruitt, J. (2020). *COVID-19 und aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung*. Waxmann Verlag GmbH. <https://doi.org/10.31244/9783830942160>, S. 15-38

23.11. Theoretische Reflexion zu Bildungsungleichheit – Boudon

Becker, R. (2017). Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In R. Becker (Hrsg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie* (S. 89–150). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-15272-7_4

Wir klären gemeinsam:

- Was ist die Rational Choice Theorie und was kann sie beantworten.
- Was sind primäre und sekundäre Herkunftseffekte.

30.11. Theoretische Reflexion zu Bildungsungleichheit – Bourdieu

Bremer, H., & Lange-Vester, A. (2014). Die Pluralität der Habitus- und Milieuförmungen bei Lernenden und Lehrenden. Theoretische und methodologische Überlegungen zum Verhältnis von Habitus und sozialem Raum. In W. Helsper, R.-T. Kramer, & S. Thiersch (Hrsg.), *Schülerhabitus: Theoretische und empirische Analysen zum Bourdieuschen Theorem der kulturellen Passung* (S. 56–81). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-00495-8_3

Wir klären gemeinsam:

- Was ist Habitus, Feld, Milieu und Kapitalsorten genau und wie hängen sie zusammen?
- Was bedeutet die Passung zwischen Habitus und Feld für Bildungsungleichheit?

07.12. Bildungsaspiration und Milieu

Vester, M. (2013). Das schulische Bildungssystem unter Druck: Sortierung nach Herkunft oder milieugerechte Pädagogik? In F. Dietrich (Hrsg.), *Bildungsgerechtigkeit jenseits von Chancengleichheit. Theoretische und empirische Ergänzungen und Alternativen zu „PISA“* (S. 91–113).

14.12. Konzeptentwicklung

Als Qualifizierte Teilnahme und als Grundlage für die Prüfungsleistung werden Sie ein Konzept entwickeln, wie Schüler*innen, die aufgrund der Corona-Pandemie Herausforderungen in Bezug auf die Bildungsbeteiligung erlebt haben, unterstützt werden können. Zentral ist dabei, dass Sie auf das bisher Gelernte zurückgreifen und empirisch und theoretisch argumentieren, warum Ihre Maßnahme die gewünschte Zielgruppe erreicht und was das Unterstützungsangebot erreichen soll.

Genaue Informationen zum Aufbau und Umfang des Konzeptpapiers finden Sie im „Template Konzeptpapier“. Das wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Abgabefrist für das Konzeptpapier ist der 09.01.2022 um 24 Uhr. Bis dahin muss das Konzeptpapier bei Panda hochgeladen werden, unter dem untenstehenden Reiter "Konzeptpapier und Feedback".

21.12. Asynchron – Konzeptentwicklung

Dieser Termin steht Ihnen zur Verfügung, um Ihr Konzept entwickeln zu können. Das Konzept muss bis zum 09.01.2022 um 24 Uhr hochgeladen werden unter dem Reiter "**Konzeptpapier und Feedback**", das sie unter der Woche "**14.12. Konzeptentwicklung**" finden. Für mögliche Fragen stehe ich per Zoom von 14-16 Uhr für Sie zur Verfügung. Kommen Sie einfach digital vorbei.

11.01. LehramtsNavi und Peer-Feedback

ACHTUNG: LehramtsNavi und Feedbackabgabe

In dieser Sitzung erhalten wir Besuch von Kolleg*innen, die das LehramtsNavi durchführen. „Sie haben die Möglichkeit reflexiv an ihren überfachlichen Kompetenzen zu arbeiten. Der LehramtsNavi bietet hierzu eine Online-Plattform mit 16 Kompetenzfacetten, die durch mehrere Studien an der UPB als studien- und berufsrelevant für Lehrämter ermittelt wurden. Das Projekt dient unter anderem dazu, Studierende am Anfang ihres Studiums bezüglich wichtiger persönlicher Anforderungen zu orientieren und ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich gezielt weiterzuentwickeln. Sie können sich selbstständig entscheiden, ob sie die Kompetenzfacetten Kommunikation, Lernstrategien, Heterogenität oder eine ganz andere Auswahl der 16 angebotenen Kompetenzfacetten nutzen. Wichtig ist, dass wir mit ihnen einmal gemeinsam über diese persönlichen Qualitäten sprechen und später gemeinsam reflektieren. Das Projekt ist erkenntnisfördernd und handlungsorientierend in Bezug auf den eigenen Weiterentwicklungsbedarf und zusätzlich braucht es den zwischenmenschlichen Austausch für die Studierenden, um sich mit ihrer eigenen Entwicklung auseinanderzusetzen. Das bewerkstelligen wir durch die hier beschriebene Sitzung.“ Siehe dazu: <https://lehramtsnavi.uni-paderborn.de/>

Feedbackabgabe

In dieser Woche bitte das Peer-Feedback für die Konzeptpapiere abgeben. Für das Geben des Feedbacks wird Ihnen noch ein Template zur Verfügung gestellt, in dem erklärt ist, worauf es beim Feedback ankommt und welche Punkte Sie beim Lesen und Feedbackgeben beachten sollten. Es findet eine automatische Einteilung statt, wer wem Feedback gibt.

Das Feedback muss bis zum 16.01. um 24 Uhr bei Panda hochgeladen werden, unter dem Reiter "Konzeptpapier und Feedback", das sie unter der Woche "14.12. Konzeptentwicklung" finden.

18.01. Besprechung der Konzepte

Wir besprechen gemeinsam die Konzepte, klären Unsicherheiten und diskutieren mögliche Weiterentwicklungen.

25.01. Beispiele aus der Praxis

Ich werde Ihnen Beispiele aus der Praxis mitbringen, die Sie in Gruppen bearbeiten und wir dann gemeinsam besprechen. Dadurch können Sie feststellen:

- Wird tatsächlich die Zielgruppe angesprochen und erreicht?
- Wo sind Herausforderungen, was ist positiv, was würden Sie aufgrund ihrer empirischen und theoretischen Kenntnisse anders machen?

01.02. Abschlusssitzung

Besprechung Prüfungsleistung und gemeinsame Evaluation des Seminars. Eventuell Veröffentlichung der Konzepte, wenn gewollt.